

## **Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007**

Preisträger in der Kategorie  
**„Spezifische Angebote und Programme für Eltern und Kinder“**

### ***Villa Kunterbunt***

#### **Kontaktdaten:**

Katholische Kindertageseinrichtung  
Villa Kunterbunt  
Belfortstr. 27  
45138 Essen  
Tel.: 0201/27508153  
Email: kita@skf-essen.de  
Ansprechperson: Fr. Rohlfing

#### **Kerngedanke der innovativen Entwicklung:**

Die Villa Kunterbunt entwickelte gemeinsam mit Kooperationspartnern das Programm „BeGehBAR“ (Bildung, Gesundheits- und Bewegungsförderung von Anfang an).

Dieses Programm basiert auf der Erkenntnis, dass insbesondere Kinder aus bildungsfernen und in Armut lebenden Familien häufig wenig Zugang zu Kunst und Kultur haben sowie unter Bewegungsmangel und schlechter Ernährung leiden. So werden verschiedene Kurse zur Ernährung, Sport und künstlerischer Bildung angeboten. Dieses Konzept soll weitergeführt und sogar noch ausgebaut werden, da die Resonanz der Kinder und Familien groß war und sichtbare Erfolge zeigen.

Bausteine des Gesamtkonzepts „FiZ – Familie im Zentrum“ sind:

- präventive und interdisziplinäre Bildungs- und Gesundheitsförderung von Kindern
- Bereitstellung von Räumlichkeiten für Begegnung und Austausch
- Partizipation der BesucherInnen
- Familie macht Kultur – Projekte, Workshops und Kurse
- Entfaltung der Familienselbsthilfe durch Mobilisierung von Eigenpotentialen und adäquater Unterstützung
- Ein niedrigschwelliger Zugang zu allen Angeboten
- Sozialraumanalyse, Bedarfs- und Kundenorientierung

## **Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007**

Preisträger in der Kategorie  
**„Vereinbarkeit von Familie und Beruf“**

***Elterninitiative Kindertageseinrichtung Löwenzahn e.V.***

### **Kontaktdaten:**

KTE Löwenzahn

Tel.: 0208/84 48 66

Email: KTELoewenzahn@aol.com

Ansprechperson: Hr. Rubin

### **Kerngedanke der innovativen Entwicklung:**

Als verlässlicher Partner für Eltern und Kinder konzentriert sich die KTE Löwenzahn auf die konzeptionelle Verschränkung von Tageseinrichtung und Kindertagespflege und leistet hier Pionierarbeit.

Betreuungszeiten konnten ausgeweitet und flexibilisiert werden, in Kooperation mit der Stadt Oberhausen wird Qualifizierung von Tagespflegepersonen angeboten. Das umfassende Betreuungskonzept für Kleinkinder, zu dem auch zahlreiche Spiel- bzw. Krabbelgruppen gehören, erleichtert Kindern den Übergang in institutionelle Betreuung und Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Dabei wird darauf geachtet, dass das Wohl des Kindes auch bei umfangreichen Betreuungszeiten gewährleistet ist. Ist eine sehr umfangreiche Betreuung z.B. auch in den Morgen- oder Abendstunden erforderlich, findet diese ausschließlich im elterlichen Haushalt statt. Die Tagesmütter übernehmen es in diesem Fall auch, das Kind in die Einrichtung zu bringen oder von dort abzuholen.

## **Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007**

Preisträger in der Kategorie  
**„Integration aller im Stadtteil vertretenen  
gesellschaftlichen Gruppen“**

### ***Kindertagesstätte Börkhauser Feld***

#### **Kontakt Daten:**

Kindertagesstätte Börkhauser Feld  
Uhlandstr. 104  
42699 Solingen  
Tel.: 0212/5949240  
Email: KitaBoerkhauserFeld@web.de  
Homepage: [www.boerki.de](http://www.boerki.de)  
Ansprechperson: Fr. Babon

#### **Kerngedanke der innovativen Entwicklung:**

Im Solinger Stadtteil „Auf der Höhe“ bot die Pilotphase die Chance einer engen Kooperation mit der Jugendförderung der Stadt.

Die Gründung des gewaltpräventiven Netzwerks „Sei auf der Höhe – sei fair“ war ein Eckpfeiler dieser Zusammenarbeit. In diesem Netzwerk engagieren sich verschiedene Kindertagesstätten des Stadtteils neben Grundschulen, der weiterführenden Schule, Sportvereine, die Polizei und viele andere Akteure des Stadtteils.

Es wurde ein umfangreiches Konzept, welches bei der Prävention bereits im Kindergartenalter ansetzt, entwickelt und in die Tat umgesetzt:

- Leitlinien für gewaltpräventive Arbeit
- eine Mediathek
- Aktionen in Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizei, um Hemmschwellen abzubauen
- Fortbildungen für Erzieherinnen und Grundschullehrerinnen
- ein Gewalttraining für Jungen im Vorschulalter „Ich bin ich und ich streite fair“
- gewaltpräventive Arbeit mit Mädchen des Kindergartens und der ersten Grundschulklassen unter dem Titel „Mädchen Mut machen“
- ein Theaterstück gegen sexuellen Missbrauch
- Kurse für Eltern; besondere Kurse und Gesprächsangebote für Väter

## **Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007**

Preisträger in der Kategorie  
**„Spezifische Angebote und Programme für Eltern und Kinder“**

### ***Kindertageseinrichtungen Kunterbunt und Villa Regenbogen***

#### **Kontaktdaten:**

AWO-Kindertagesstätten Kunterbunt und Villa Regenbogen  
Bregenzerstraße 12 II  
40789 Monheim  
Tel.: 02173/ 67711  
Email: Awo\_kitakunterbunt@t-online.de  
Ansprechperson: Fr. Dykmanns

#### **Kerngedanke der innovativen Entwicklung:**

Basierend auf den Erkenntnissen einer 18-monatigen Fortbildung zum Thema Medienkompetenz erarbeitete das Familienzentrum ein Konzept zum altersgemäßen Umgang mit den folgenden Medien:

- Bilderbücher und Geschichten
- Hörkassetten und CDs
- Fotografie und Dias
- Fernsehen, Film und Video
- Computer

Für die zukünftigen Schulkinder wurde ein Computerclub gegründet und ein entsprechender Raum mit drei Computerarbeitsplätzen eingerichtet. Einmal wöchentlich haben die Kinder nun die Gelegenheit, unter der Leitung einer Erzieherin zu üben. Am Ende der Übungsreihe bekommen die Kinder einen „PC-Führerschein“ ausgehändigt, der ihnen den sachgerechten Umgang mit dem PC bescheinigt.

Mit Spendengeldern sorgten die Kindertageseinrichtungen darüber hinaus für den Erhalt der Stadtteilbibliothek und für deren ehrenamtliche Organisation. Ebenso fand eine Filmwerkstatt und eine Medien-AG statt. 2006 wurde eine Autorenlesung für Eltern und ein Büchertrödel zum Monheimer Kindertag initiiert. Jeden Monat gibt es einen Thementisch für Eltern mit Buchtipps. Für Kinder finden einmal pro Monat ein Bilderbuchkino, wöchentliche Vorlesungen durch Lesepaten und Lesungen zu verschiedenen Themen statt.

Der aktive Umgang mit verschiedenen Medien zieht sich wie ein roter Faden durch die Geschichte und das aktuelle Konzept dieses Familienzentrums.

## **Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007**

Preisträger in der Kategorie  
**„Arbeit mit Familien in riskanten Lebenssituationen“**

### ***Kinder- und Familienzentrum Ellenbeek***

#### **Kontaktdaten:**

Städtisches Kinder- und Familienzentrum Ellenbeek  
Ellenbeek 8  
42489 Wülfrath  
Tel.: 02058/1333  
Fax: 02058/910138  
Email: Kita.ellenbeek@freenet.de  
Kita.ellenbeek@stadt.wuelfrath.de  
Homepage: [www.familienzentrum-ellenbeek.de](http://www.familienzentrum-ellenbeek.de)  
Ansprechperson: Fr. Kohn

#### **Kerngedanke der innovativen Entwicklung:**

Durch eine erfolgreiche Aktion zum Thema Kinderarmut, bei der bisher 100.000€ Spendengelder gesammelt werden konnten, können Kinder ein kostenloses Mittagessen in der Einrichtung erhalten, an Kursen teilnehmen und Weihnachtsgeschenke und Kleidung bekommen. Ausgangspunkt waren hier umfangreiche Beobachtungen zur Wahrnehmung von Armutssituationen in Familien und die daraus resultierende Gründung der Initiative „Wülfrather Kinder in Not“.

Dabei arbeitet das Kinder- und Familienzentrum Ellenbeek nicht nur reaktiv: Kooperationen mit der Schuldnerberatung zur Erhöhung der wirtschaftlichen Kompetenz junger Familien in Wülfrath und die Einrichtung einer Bücherei mit themenspezifischer Literatur sollen die Entstehung bzw. Verfestigung von Armutslagen in Familien bereits im Vorfeld verhindern.

Zusätzlich wird in Kooperation mit der örtlichen Suchtberatung ein Konzept für Hilfen für Kinder von suchtkranken Eltern(-teilen) erarbeitet, da die tägliche Arbeit zeigte, dass die Problemlagen „Sucht eines/beider Elternteile“ und „Überschuldung“ häufig parallel auftreten.

All das ist eingebettet in die „Wülfrather Familienwelt“, ein Netzwerk für Familien, in dem sich zahlreiche Institutionen (Grundschule, alle Kindertageseinrichtungen, Schulsozialarbeit, Stadtteilstützpunktverein) zusammengeschlossen haben, um für Familien und insbesondere Kinder die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu schaffen.

## Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007

Preisträger in der Kategorie  
**„Beteiligung von Kindern und Familien/  
Initiativen und Aktivitäten im Stadtteil“**

### ***Kindertagesstätte Norfbachau***

#### **Kontaktdaten:**

Evangelische Kindertagesstätte Norfbachau  
An der Norf 10  
41469 Neuss  
Tel. : 02137/ 3007  
Email: kita-norfbachau@juh-neuss.de  
Ansprechperson: Fr. Meyer

#### **Kerngedanke der innovativen Entwicklung:**

Das Familienzentrum Norfbachau hat im Rahmen der Pilotphase drei neue Schwerpunkte gesetzt:

- **Schlaukopf & friends: - Förderung hochbegabter Kinder.** Auf der Initiative einiger Mütter der Tageseinrichtung zusammen mit dem Team wurde ein Konzept zur vorschulischen Förderung besonders begabter Kinder entwickelt. Dieses wird in Kooperation mit dem schulppsychologischen Dienst des Rhein-Sieg-Kreises und der Grundschule umgesetzt. Diese veränderte Arbeitsweise zeigt ihre Wirkung u.a. im entspannteren Miteinander aller Beteiligten.
- **Beteiligung von Eltern und Großeltern**  
Aus der aktiven Mitarbeit von Eltern und Großeltern im Alltagsleben der Kita (musikalische Unterstützung, Backen mit Kindern, Vorlesen etc.) entwickelten sich von Eltern geplante kontinuierliche Projekte wie z.B. Englisch für Vorschulkinder, ein Schnuppersprachkurs in Türkisch und ab Herbst 07 ein Musik- sowie ein Väter-Kinder-Projekt.
- **Aktivitäten für und in dem Stadtteil**  
Aus der Vernetzung mit vielen Institutionen im Stadtteil sind neue Angebote für Eltern und Kinder entstanden wie z.B. die Rückenschule „Willi Wirbel“ für Kinder, ein Infonachmittag zur Sprachentwicklung, eine offene Lösungswerkstatt für Erziehungsfragen, eine „Eltern helfen Eltern“-Sprechstunde, Gruppen für Kinder unter drei Jahren etc.

## **Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007**

Preisträger in der Kategorie  
**„Integration aller im Stadtteil vertretenen  
gesellschaftlichen Gruppen“**

### ***Kinderzentrum Weckhoven***

#### **Kontaktdaten:**

Katholisches Kinderzentrum Weckhoven  
Hülchratherstr. 35A  
41466 Neuss  
Tel.: 02131/475391  
Email: [kinderzentrum@skf-neuss.de](mailto:kinderzentrum@skf-neuss.de)  
Ansprechperson: Fr. Weyer

#### **Kerngedanke der innovativen Entwicklung:**

Das Kinderzentrum Weckhoven bildet einen lebendigen Mittelpunkt in dem von Hochhäusern und vielen in Armut lebenden Menschen geprägten Stadtteil Weckhoven.

Über das zum Innovationspreis eingereichte Zirkusprojekt erfahren die Kinder Selbstvertrauen, werden in ihrem Selbstwirksamkeitskonzept gestärkt und bereiten anderen Menschen im Stadtteil Freude. Auch das Erfahren von Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit als Teil eines Teams spielt hier eine große Rolle.

Eltern, Großeltern und andere Interessierte haben zahlreiche Möglichkeiten, sich ehrenamtlich einzubringen (Kostüme schneiden, Beleuchtung, Kinder schminken...), so dass die Zirkusschule von mehreren Generationen getragen wird und auch den zahlreichen Arbeitslosen des Stadtteils ermöglicht, Wertschätzung und Bedeutung zu erfahren.

Dabei können auch die beteiligten Kinder in ganz verschiedenen Bereichen aktiv werden, je nach Neigung und Talent zum Beispiel im Jonglieren, Einradfahren, Seiltanzen, als Fakir oder Clown.

Das Projekt entstand zeitlich zwar vor der Pilotphase, hat im Stadtteil jedoch eine große Wirksamkeit und Ausstrahlungskraft. Mit Beginn der Pilotphase wurde es zudem auf Kinder ausgeweitet, die keine Kindertageseinrichtung besuchen.

## **Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007**

Preisträger in der Kategorie  
**„Beteiligung von Kindern und Familien/  
Initiativen und Aktivitäten im Stadtteil“**

### ***Kindertagesstätte Mittendrin***

#### **Kontaktdaten:**

AWO-Kindertagesstätte „Mittendrin“  
Goerdelerstr. 10  
52 066 Aachen  
Tel.: 0241/ 536667  
Kita-mittendrin@awo-aachen-stadt.de  
Ansprechperson: Fr. Navvabi

#### **Kerngedanke der innovativen Entwicklung:**

Die Kindertagesstätte „Mittendrin“ wird wegen ihrer speziellen Lage in Aachen von Kindern aus drei Stadtteilen besucht. Hier begegnen sich Familien aus 22 Nationen und aus unterschiedlichen sozialen Herkunftsmilieus – eine Herausforderung, aber auch eine besondere Chance für das Familienzentrum.

Bei möglichst vielen Prozessen werden hier Eltern und Kinder planerisch und bei der Umsetzung aktiv beteiligt. So können sie ihre unterschiedlichen Fähigkeiten einbringen und erweitern. Mit viel Können und besonderem Geschick gelingt es, Eltern und Kinder einzubinden und zu aktivieren. Erfolg zeigte z.B. die mit Kindern durchgeführte Zukunftswerkstatt als Ideenplattform für die Raumplanung im Viertel. Mit Unterstützung der Stadtentwicklung konnten einige Maßnahmen realisiert werden.

Die verantwortliche Beteiligung von Eltern verschiedener Nationen an der Umsetzung einer Woche zum Thema gesunde Ernährung fand so großen Anklang, dass dieser Kurs durch die Eltern selbst fortgesetzt wird.

In Zusammenarbeit einer Erzieherin mit Eltern und Kindern wurden darüber hinaus ein Märchen und ein Kindermusical mit großem Erfolg aufgeführt.



## **Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007**

Preisträger in der Kategorie  
**„Arbeit mit Familien in riskanten Lebenssituationen“**

### ***Kindertagesstätte Chemnitzer Weg***

#### **Kontakt Daten:**

Städtische Tageseinrichtung für Kinder Chemnitzer Weg  
Chemnitzer Weg 11  
53119 Bonn  
Tel.: 0228/664821  
Email: rolf.hohengarten@bonn.de  
Ansprechperson: Hr. Hohengarten

#### **Kerngedanke der innovativen Entwicklung:**

Motto: „Kunst bewegt und verbindet und bildet“

In einem Stadtteil, der durch Armut und das Zusammenleben vieler Nationen gekennzeichnet ist, zeichnet sich dieses Familienzentrum durch kreative Malprojekte z.B. zur Guggenheim-Ausstellung aus. Malkurse werden nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Mütter angeboten. Hierüber erfahren die Menschen neue Möglichkeiten, ihr Können zu zeigen und Freude und Gemeinschaftsgefühl zu erleben.

Ein neues Projekt ist die malerische Inszenierung der Kinderoper „Cinderella“. Hier sollen – auch unter Einbeziehung von Eltern aller Nationen – Bühnenbilder zur Oper gestaltet werden, auch ein gemeinsamer Besuch der Aufführung ist geplant. Kunst und Kultur für alle Menschen und mit allen Sinnen erlebbar und erfahrbar zu machen, kennzeichnet den innovativen Ansatz dieses Familienzentrums.

Die Kunst- und Kulturprojekte sind dabei eingebettet in eine Fülle anderer Angebote für Familien des Stadtteils. So gibt es ein offenes Cafe als Treffpunkt und zahlreiche andere Kursangebote für Eltern und Kinder.

Die universelle Sprache der Kunst kann dabei ein „Türöffner“ sein, um Eltern anzusprechen und auch für andere Angebote des Familienzentrums zu interessieren und Kontakte herzustellen, die die Inanspruchnahme von Beratung und Hilfen in schwierigen Situationen erleichtern.

## **Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007**

Preisträger in der Kategorie  
**„Arbeit mit Familien in riskanten Lebenssituationen“**

### ***Familienzentrum Köln-Chorweiler/Seeberg***

#### **Kontaktdaten:**

Städtisches Familienzentrum Köln-Chorweiler/Seeberg  
Paul-Löbe-Weg 36  
50769 Köln  
Tel.: 0221/3557441  
Email: Ulrich.Nolden@kindernoete.de  
Ansprechperson: Fr. Merk

#### **Kerngedanke der innovativen Entwicklung:**

Das Familienzentrum Köln-Chorweiler/Seeberg praktiziert die „Kunst der kleinen Schritte“ in einem Stadtteil, in dem fast siebenzig Prozent der Einwohner einen Migrationshintergrund haben und die Zahl der Kinder außergewöhnlich hoch ist.

Bereits in den ersten Wochen nach der Geburt werden die Familien von einer (dank der Unterstützung von Sponsoren) neu eingestellten Hebamme zuhause besucht, beglückwünscht und mit einem Begrüßungspaket beschenkt. So kann in einer Phase, in der Eltern in der Regel empfänglich für Gespräche und Unterstützungsangebote sind, ein erster Kontakt zum Familienzentrum hergestellt werden.

In einem Mütter-Baby-Treff können sich Mütter zwanglos austauschen und Rat einholen. Eine offene Hebammen-Sprechstunde, ein Baby-Pflegekurs, die monatliche Elternschule und viele andere Angebote vervollständigen die engagierte und niedrigschwellige Arbeit des Familienzentrums. Deutschkurse für türkische Frauen und die Beschäftigung einer türkischstämmigen Sozialpädagogin im Anerkennungsjahr erleichtern die Kontaktaufnahme zu Familien mit Zuwanderungsgeschichte und deren Integration.

Dabei gelang es dem Familienzentrum, mehr als üblich Förderer und Sponsoren für die Arbeit zu begeistern, die auch die langfristige Umsetzung sicherstellen.

## **Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007**

Preisträger in der Kategorie  
**„Arbeit mit Familien in riskanten Lebenssituationen“**

### ***Familienzentrum Haus Adelheid***

#### **Kontaktdaten:**

Katholisches Familienzentrum Haus Adelheid  
Escher Str. 158  
50739 Köln  
Tel.: 0221/173077  
Email: winkler-jansen@skf-koeln.de  
Ansprechperson: Fr. Winkler-Jansen

#### **Kerngedanke der innovativen Entwicklung:**

Haus Adelheid bietet ein Hilfs- und Wohnangebot für junge Schwangere und ihre Kinder. Auch hier ist eine intensive Verknüpfung mit Angeboten der Jugendhilfe geglückt.

Zwei wesentliche Bausteine des Angebots sind das Kinderstübchen (ein geschützter Aufenthaltsraum für Mütter, Väter und Kinder, in dem Betreuung, Beratung und Förderung angeboten werden) und die Kooperation mit dem mobilen Kölner Hebammendienst „Care-Mobil“.

Haus Adelheid hält ein variables Wohnangebot für minderjährige und junge Schwangere und Mütter vor, welches diesen Müttern je nach Grad der Selbständigkeit intensive Betreuung oder Unterstützung bei der Verselbständigung bietet. Das Kinderstübchen ist integraler Bestandteil dieses Konzepts, Aufgaben des Kinderstübchens sind:

- Geburtsvorbereitung speziell für junge Schwangere
- Nachsorge
- Kinderbetreuung für Babys von der Geburt bis zum vierten Lebensmonat
- Beratung und Begleitung der jungen Mütter
- Anleitung bei der Mutter/Eltern-Kind-Kommunikation
- Beratung für Väter und Anleitung im Umgang mit dem Kind
- Rückführung von Kindern nach einer Fremdunterbringung
- Stillkurse

## **Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007**

Preisträger in der Kategorie  
**„Vereinbarkeit von Familie und Beruf“**

### ***Kindertagesstätte Diesterwegstraße***

#### **Kontaktdaten:**

Städtische Tageseinrichtung für Kinder Diesterwegstraße  
Diesterwegstr. 5  
45899 Gelsenkirchen  
Tel.: 0209/55115  
Email: [kita-diesterweg@gelsennet.de](mailto:kita-diesterweg@gelsennet.de)  
Ansprechperson: Fr. Hülswitt

#### **Kerngedanke der innovativen Entwicklung:**

Über die Kooperation mit einem freien Träger gelang es, bedarfsgerechte Öffnungszeiten von 6 – 20 Uhr (sowie gegebenenfalls auch samstags) anzubieten. Für viele berufstätige Eltern spielt hier insbesondere die Betreuung in den Randstunden von 6-7 Uhr sowie von 17-20 Uhr eine große Rolle, da diese Zeiten in Tageseinrichtungen für Kinder üblicherweise nicht abgedeckt werden. Dabei können Eltern flexibel Stundenkontingente „buchen“, zusätzliche Elternbeiträge sind nach Einkommen gestaffelt.

Durch den Einsatz von „Springern“ wird sichergestellt, dass die Betreuung auch bei Erkrankung einer Fachkraft gewährleistet ist, in Notfällen sind stets zwei Mitarbeiterinnen in fußläufiger Nähe der Einrichtung zu erreichen. Um die Koordination der Dienstpläne und einen konstruktiven Austausch unter den pädagogischen Fachkräften zu ermöglichen, gibt es gemeinsame Teamsitzungen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie fließende Übergänge zwischen Nachmittags- und Abendbetreuung.

Bei all diesen Überlegungen steht jedoch nicht nur die Entlastung und Unterstützung der Eltern im Fokus. Besonderen Wert legt die Einrichtung darauf, die veränderten Öffnungszeiten im Interesse des Kindes zu gestalten. So ist die Inanspruchnahme verlängerter Öffnungszeiten abhängig von Alter und Entwicklungsstand des Kindes. Die Betreuung in den Abendstunden wird so gestaltet, dass Kinder Möglichkeiten des Rückzuges und der Entspannung wahrnehmen können, die Atmosphäre beim gemeinsamen Abendessen wird ruhig und familiär gehalten. Gemeinsames Einkaufen und die Beteiligung der Kinder an der Zubereitung des Abendessens gehören zum täglichen Programm.

Die Kindertageseinrichtung Diesterwegstraße schafft damit ein ausgewogenes Angebot, von dem Eltern und Kinder profitieren können und das den Ansprüchen an eine qualitativ hochwertige pädagogische Arbeit gerecht wird. Die Nachfrage nach den verlängerten Öffnungszeiten ist so groß, dass der Bedarf das momentane Angebot deutlich übersteigt.

## **Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007**

Preisträger in der Kategorie  
**„Arbeit mit Familien in riskanten Lebenssituationen“**

### ***Kindergarten Förderkorbchen***

#### **Kontaktdaten:**

Kindergarten Förderkorbchen  
Schlosserstr. 5  
45881 Gelsenkirchen  
Tel.: 0209/44547  
Email: foerderkoerbchen@web.de  
Ansprechperson: Fr. Grabowski

#### **Kerngedanke der innovativen Entwicklung:**

Der Kindergarten Förderkorbchen leistet umfassende Unterstützung von Familien in riskanten Lebenssituationen.

Durch die enge Vernetzung zentraler Angebote der Beratung, Betreuung und der erzieherischen Hilfen können Hilfszugänge niedrigschwellig gestaltet und Eltern umfassend begleitet werden.

Dabei reagiert die Einrichtung flexibel, zeitnah und unbürokratisch auf neu entstehende Bedürfnisse und Bedarfe.

Innovativ ist hier insbesondere die enge Vernetzung von Kindertageseinrichtungen mit Institutionen der erzieherischen Hilfen. So kann die Durchlässigkeit zwischen verschiedenen Hilfesystemen ebenso sichergestellt werden wie die passgenaue Vermittlung zwischen Institutionen. Anstatt wie so oft zu versuchen, Familien, Kinder und Jugendliche in ein bestehendes Hilfsangebot „einzupassen“, schafft der Kindergarten Förderkorbchen es gemeinsam mit seinen Partnern, ein auf den Einzelfall passendes Angebot für familiäre und erzieherische Problemlagen zu entwickeln.

## **Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007**

Preisträger in der Kategorie  
**„Beteiligung von Kindern und Familien/  
Initiativen und Aktivitäten im Stadtteil“**

### ***Kindertagesstätte Don Bosco***

#### **Kontakt Daten:**

Katholische Kindertagesstätte Don Bosco  
Wiesenstr. 39  
45359 Gladbeck  
Tel.: 02043/ 26891  
Email: Don.Bosco.gla@web.de  
Ansprechperson: Fr. Rabe

#### **Kerngedanke der innovativen Entwicklung:**

Bereits ausgezeichnet mit dem Equal Preis für innovative Konzepte zur flexiblen und qualitativ guten Betreuung von Kindern und Familien erhält die Kindertagesstätte Don Bosco nun auch den Innovationspreis des Landes NRW für Familienzentren 2007.

Das Familienzentrum liegt im Gladbecker Stadtteil Mitte, der durch einen hohen Anteil von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und einen hohen Anteil von arbeitslosen Familien gekennzeichnet ist.

Die Arbeit des Familienzentrums wird geprägt durch die Trägerschaft der katholischen Propsteigemeinde St. Lamberti und die Einbettung in die Gemeinde. Toleranz und Offenheit gegenüber anderen Religionen und Kulturen sind ein unabdingbarer Bestandteil der Arbeit. Grundlage eines gelingenden, konstruktiven Miteinanders ist die Achtung und wechselseitige Wertschätzung.

Orientiert an dem Zitat von Maria Montessori „Hilf mir es selbst zu tun, aber tu es nicht für mich“ machte sich die katholische Einrichtung auf den Weg, ein neues Profil zu entwickeln. Zunächst erarbeitete das Team in Kooperation mit den Eltern ein neues pädagogisches Konzept, in dem auch eine neue Raumplanung Eingang fand. Dann wurde das veränderte Konzept z.B. in Form von veränderten Öffnungszeiten, neuen Angeboten für Familien mit unter dreijährigen Kindern, Beratungsangeboten zur Stärkung der Finanzkompetenz von Familien etc. mit Erfolg in die Tat umgesetzt.

Neue Kooperationspartner für die Arbeit wie z.B. zwei Krankenhäuser konnten gewonnen werden.

## **Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007**

Preisträger in der Kategorie  
**„Vereinbarkeit von Familie und Beruf“**

### ***Kindergarten St. Ludwig***

#### **Kontaktdaten:**

Katholischer Kindergarten St. Ludwig  
Groner Allee 63  
49477 Ibbenbüren  
Tel.: 05451/59 30 50  
Email: Familienzentrum@heiligkreuz.info  
Ansprechperson: Fr. Evers

#### **Kerngedanke der innovativen Entwicklung:**

Der Kindergarten St. Ludwig hat es geschafft, pragmatisch und flexibel auf den Bedarf von Eltern an umfassender Betreuung für ihre Kinder zu reagieren.

Insbesondere berufstätige alleinerziehende Eltern waren zunehmend auf institutionelle Ganztagsbetreuung angewiesen. Da die vorhandene Tagesstättengruppe nicht ausreichte, um die zahlreichen Nachfragen zu befriedigen und die Einrichtung einer weiteren derartigen Gruppe nicht kurzfristig möglich war, erarbeitete der Kindergarten eine innovative Lösung dieses Problems.

Durch die Kooperation mit dem Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) als Träger von Kindertagespflege wurde es möglich, in den Räumen der Kindertageseinrichtung zusätzliche Ganztagsbetreuung anzubieten. In Form einer sogenannten „Großtagespflegestelle“ werden nun bis zu fünf Kindergartenkinder betreut.

Das Besondere am Konzept des Kindergartens St. Ludwig ist, dass diese Betreuung durch eine (vormals nur in Teilzeit beschäftigte) Mitarbeiterin des Kindergartens erfolgt, die sich zur Tagesmutter qualifiziert hat. Durch diese Konstruktion kann auch bei formal verschiedenen Betreuungsformen eine hohe personelle und räumliche Kontinuität im Interesse der Kinder sichergestellt werden.

Die enge Kooperation zwischen Kindertageseinrichtung und Tagespflege ermöglicht zudem eine verlässliche Betreuung, die gerade für berufstätige Eltern von großer Bedeutung ist. So können Krankheitsvertretungen unbürokratisch und schnell organisiert werden, es gibt nur wenige Schließungstage in den Ferien und in beruflichen oder privaten Notfällen werden auch Geschwisterkinder betreut.

## **Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007**

Preisträger in der Kategorie  
**„Integration aller im Stadtteil vertretenen  
gesellschaftlichen Gruppen“**

### ***Kindertagesstätte Nordpark***

#### **Kontakt Daten:**

Kommunale Kindertagesstätte Nordpark  
Wallenbrücker Str. 29  
33613 Bielefeld  
Tel.: 0521/512567  
Email: kita.nordpark@bielefeld.de  
Ansprechperson: Fr. Heller

#### **Kerngedanke der innovativen Entwicklung:**

In Kooperation mit verschiedenen Partnern wurde ein umfassendes Konzept zur Gewaltprävention in Familien entwickelt. Dabei beschäftigen sich verschiedene Kooperationspartner sowohl mit Strategien gegen Gewalt an Kindern als auch gegen Gewalt an Frauen.

An diesem Konzept sind verschiedenste Einrichtungen des Stadtteils beteiligt:

- Familienbildungsstätte
- Psychologische Beratungsstelle
- Interkulturelles Büro
- Bezirkssozialarbeit
- Erziehungsberatung
- Kinderschutzbund

Dabei bilden sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Einrichtungen gegenseitig fort und pflegen eine intensive Zusammenarbeit. Angebote der Kooperationspartner, wie z.B. ein Kurs „MädchenStärken“ für Mädchen von 5-11 und ihre Mütter oder Selbstverteidigungskurse, aber auch Beratung und Unterstützung von Frauen, die häuslicher Gewalt ausgesetzt sind.

Besonders innovativ ist die Entwicklung eines speziellen Kursangebotes für Väter türkischer und kurdischer Herkunft.



## **Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007**

Preisträger in der Kategorie  
**„Beteiligung von Kindern und Familien/  
Initiativen und Aktivitäten im Stadtteil“**

### ***Kindertagesstätte Ottelau***

#### **Kontakt Daten:**

DRK-Kindertagesstätte Ottelau  
Marienburger Str. 10  
32 049 Herford  
Tel.: 05221/689487  
Email: [info@kita-ottelau.de](mailto:info@kita-ottelau.de)  
Ansprechperson: Fr. Wahner-Kuhfeld

#### **Kerngedanke der innovativen Entwicklung:**

Neue Wege zur Einbindung stadtteilaktivierender Arbeit von Kindern, Familien und Senioren beschritt die Kindertageseinrichtung Ottelau. Die Frage, wie ein Stadtteil aktiviert werden kann, beantwortete das Team zunächst mit der Initiierung eines Quartiers-Weihnachtsmarktes, an dessen Realisierung bereits Eltern und Kinder beteiligt waren. Hinzu kam das Angebot eines Spielmobils, welches von Kindern im Alter zwischen zwei bis zwölf als offenes Spielangebot genutzt werden kann. Getragen von der Kita findet dieses Angebot 14-tägig im Stadtteil statt. Ehemalige Kindergartenkinder halten so auch weiterhin den Kontakt zur Kita und berichten von Ihren Erfahrungen in der Schule.

Im nächsten Schritt wurde ein Projekt zur Spielplatzneugestaltung gestartet. Eine Erzieherin erkundete gemeinsam mit Kindern den erforderlichen Veränderungsbedarf des Platzes und erarbeitete Vorschläge hierzu. Die Planungen wurden dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt. Teilweise konnten die Ideen bereits umgesetzt werden.

## **Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007**

Preisträger in der Kategorie  
**„Beteiligung von Kindern und Familien/  
Initiativen und Aktivitäten im Stadtteil“**

***Fabido „Die Wasser- und die Sonnenkinder“***

### **Kontaktdaten:**

Kommunale Kindertagesstätte  
Fabido „Die Wasser- und die Sonnenkinder“  
Am Stuckenrodt 8  
44 328 Dortmund  
0231/ 5028876  
Email: pwulff@stadtdo.de  
Ansprechperson: Fr. Wulff

### **Kerngedanke der innovativen Entwicklung:**

Das Familienzentrum liegt im Dortmunder Stadtteil Scharnhorst, ein Stadtteil mit besonderem Erneuerungsbedarf, in dem viele junge Menschen leben. Ein Viertel der Bevölkerung ist unter 18 Jahre alt. Viele Familien leben schon lange dort. Sie sind stark mit dem Gemeinschaftsleben in Kirchengemeinden, Vereinen und Parteien verbunden. Geprägt ist der Stadtteil durch Großsiedlungen, die kaum Grünflächen und Spielflächen für Kinder bieten.

Der Gedanke des Familienzentrums greift die Idee der „early excellence center“ aus England auf. Erweitert wurde diese Idee durch den Einsatz eines Aktionsbauwagens, der in mobiler Form mit Kindern und Eltern gemeinschaftlichen Aktivitäten plant und umsetzt. Dieser Bauwagen wird in Zusammenarbeit mit der Tageseinrichtung und der Grundschule als Medium eingesetzt, um die jeweiligen Wünsche von Kindern und Familien sowie anderen Bewohnern z.B. zur Wohnumfeldverbesserung zu erfragen und in gemeinsamen Aktionen umzusetzen. Beteiligungsaktionen sind z.B. Wasserspiele mit verschiedenen Spielmaterialien, Experimente zum Thema „Ökologie an Bord“ und die Realisierung von Kunstprojekten im öffentlichen Raum wie z.B. Skulpturen, Acrylbilder und Mosaik.

Unterstützt wird das Projekt durch die örtlichen Wohnungsbaugesellschaften, das Jugendamt und das Land NRW.

## **Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007**

Preisträger in der Kategorie  
**„Spezifische Angebote und Programme für Eltern und Kinder“**

### ***Kindertagesstätte Arche***

#### **Kontaktdaten:**

Evangelische Kindertagesstätte Arche  
Asselner Hellweg 163  
44319 Dortmund  
Tel.: 0231/ 278817  
Email: Kita-arche@dokom.net  
Ansprechperson: Fr. Schröer

#### **Kerngedanke der innovativen Entwicklung:**

Den Bildungshunger der Kinder besser stillen zu können, war der Ausgangsgedanke des Teams der Kindertagesstätte.

Eingebettet in einen intensiven Team- und Organisationsentwicklungsprozess mit vorbildlicher Unterstützung des Trägers im Sinne eines persönlichen Engagements und der Förderung von Weiterbildungen bei den Mitarbeiterinnen wurde eine Schreibwerkstatt eingerichtet. Diese soll Kinder dazu anregen, das Schreiben sowohl am PC als auch mit der Hand zu erlernen. Ziel dieses Programms ist es, den Bildungsprozess vor allem bei der Entwicklung der Schriftsprache von Kindern altersgemäß und mit einer Vielfalt von Methoden zu fördern.

Seit mehreren Jahren arbeitet die Kindertageseinrichtung auf der Basis des Würzburger Förderkonzeptes „Hören-Lauschen-Lernen“.

Eine Ausweitung des Programms für den Bereich Naturwissenschaften ist konkret geplant.

## **Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007**

Preisträger in der Kategorie  
**„Integration aller im Stadtteil vertretenen  
gesellschaftlichen Gruppen“**

***Kath. Familienzentrum St. Theresia***

### **Kontaktdaten:**

Katholische Kindertagesstätte St. Theresia  
An der Theresienkirche 6  
59073 Hamm  
Tel.: 02381/32585  
Email: [kita.sttheresia-hamm@bistum-muenster.de](mailto:kita.sttheresia-hamm@bistum-muenster.de)  
Ansprechperson: Fr. Balzer

### **Kerngedanke der innovativen Entwicklung:**

Die Kita St. Theresia arbeitet bereits seit 30 Jahren intensiv im Bereich der interkulturellen Öffnung und Verständigung.

Ständige Reflexion der eigenen pädagogischen Arbeit und jährliche aussagekräftige Elternbefragungen haben dazu geführt, dass die Kita heute ein umfassendes Konzept der interkulturellen Arbeit anbieten kann, wozu z.B. Sprachkurse, gemeinsame religiöse Feste, mehrsprachige Beratungen durch Kooperationspartner und offene Treffs sowie Möglichkeiten der gemeinsamen Freizeitgestaltung gehören.

Besonders wichtig ist dieser Einrichtung, Eltern (mit oder ohne Zuwanderungsgeschichte) auch Raum für selbstorganisierte Aktivitäten zu bieten. Außerdem werden Eltern an Planungsprozessen beteiligt, zur aktiven Mithilfe (zum Beispiel im Frühstückscafé oder bei der Begleitung von Ausflügen) motiviert und als Übersetzer für Kinder oder andere Eltern eingesetzt. Hier wird deutlich, wie eine gleichwertige und gleichberechtigte Erziehungspartnerschaft zwischen Mitarbeiterinnen und Eltern umgesetzt und ganz selbstverständlich gelebt wird.

## **Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007**

Preisträger in der Kategorie  
**„Spezifische Angebote und Programme für Eltern und Kinder“**

### ***Kindertageseinrichtung Zamenhofweg***

#### **Kontaktdaten:**

AWO-Kindertagesstätte Zamenhofweg  
Zamenhofweg 8  
58332 Schwelm  
Tel.: 02336/82454  
Email: Kita-zamenhof@awo-en.de  
Ansprechperson: Fr. Coswig

#### **Kerngedanke der innovativen Entwicklung:**

„Große Versuche für kleine Forscher, wir eröffnen ein Kinderlabor“, so kann die Leitidee dieses Projekts des Familienzentrums der Kindertageseinrichtung Zamenhofweg beschrieben werden. Dazu mussten sich Erzieherinnen, aber auch die Eltern zunächst mit eigenen Vorbehalten gegenüber Naturwissenschaften auseinandersetzen und die Anforderungen von Kindern an Forschungsprojekte klären. Im Oktober 2006 wurde das Labor eröffnet. Die Anleitung der Experimente erfolgt durch den Diplom-Biologen Dr. Jörg Kobert. Die Eltern waren gleichermaßen erstaunt über die Wissbegier, die Konzentration und die Ausdauer der Kinder.

Anregungen für Experimente kommen entweder von den Kindern selbst oder sind der kindlichen Erlebnis- und Alltagswelt entnommen. So beschäftigte sich einer der ersten Versuche mit der Frage, warum das Händewaschen nach dem Toilettengang wichtig ist. Hierzu wurden Bakterienkulturen angelegt und untersucht.

Die Erfahrungen seit Oktober zeigen, dass diese zielgerichtete und motivierte Erkundung von Themen sehr davon abhängig ist, wie alltagsnah Erwachsene diese für Kinder aufbereiten.

Seit Oktober 2010 kann sich die Kindertageseinrichtung „Haus der kleinen Forscher“ nennen. In allen Gruppen sind Forschcken eingerichtet, so dass nicht mehr nur das Labor genutzt wird. Zudem beteiligt sich die Einrichtung seit 2010 an dem Projekt „Leuchtpol- Energie und Umwelt neu erleben“. Dieses Projekt steht für die Förderung von Bildung für nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich.

## **Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007**

Preisträger in der Kategorie  
**„Vereinbarkeit von Familie und Beruf“**

### ***Kinder-Aktions-Zentrum (KAZ)***

#### **Kontaktdaten:**

Kinder-Aktions-Zentrum (KAZ)  
Bahnhofstr. 7  
45549 Sprockhövel  
Tel.: 02324/9022259  
Email: info@kaz-sprockhoevel.de  
Ansprechperson: Fr. Schittek

#### **Kerngedanke der innovativen Entwicklung:**

Das Kinder-Aktions-Zentrum (KAZ) wurde vor fünf Jahren von einer jungen Mutter aus Mangel an Betreuungsmöglichkeiten für die eigenen Kinder gegründet.

Fünf Jahre nach der Gründung hat das Kinder-Aktions-Zentrum inzwischen zwei Häuser, in denen zwanzig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zwei Kindergartengruppen, drei Gruppen für unter Dreijährige und fünf Krabbelgruppen betreuen und in denen außerdem ein umfangreiches Kursangebot für Eltern und Kinder stattfindet. Ausgehend von zunächst einer Kindergartengruppe wurde das Angebot stetig der Nachfrage angepasst und erweitert.

Mittlerweile bietet das KAZ unter anderem vielfältige Möglichkeiten der U3 Betreuung (auch unterstützt durch EU-Mittel) an. Neben fünf Krabbelgruppen gibt es drei U3-Gruppen mit jeweils 15 Plätzen, die durch zeitlich versetzte Mehrfachbelegungen bis zu 90 Kinder aufnehmen können. Eine Betreuung ist werktags von 7-19 Uhr möglich, für Randzeiten und die Betreuung an Wochenenden werden Babysittervermittlung und die Vermittlung von Tagespflegepersonen angeboten.

Die integrierte „Kindervolkshochschule“ sorgt dafür, dass Kinder auch bei längeren Betreuungszeiten angemessene Bildungs- und Entwicklungsanregungen erfahren. Hier werden zum Beispiel Kurse im musikalischen und kreativen Bereich angeboten, aber auch Bewegungs- und Sportprogramme.

## **Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007**

Preisträger in der Kategorie  
**„Vereinbarkeit von Familie und Beruf“**

### ***Kindertagesstätte Rennufer***

#### **Kontaktdaten:**

Kindertagesstätte Rennufer  
Jägerstr. 12  
34431 Marsberg  
Tel.: 02992/3094  
Email: [kita-marsberg@t-online.de](mailto:kita-marsberg@t-online.de)  
Ansprechperson: Hr. Cornelius

#### **Kerngedanke der innovativen Entwicklung:**

In Marsberg haben die Personalvertretungen verschiedener Einrichtungen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) die Initiative ergriffen und den Betreuungsbedarf der in den Einrichtungen des LWL beschäftigten Eltern ermittelt. Zuvor war deutlich geworden, dass insbesondere im ländlichen Bereich oft Lücken im Betreuungsangebot für Kinder berufstätiger Eltern bestehen, die gerade für die (zum Beispiel in den Kliniken) im Schichtdienst tätigen Angestellten des LWL eine große Belastung darstellen.

Die Angebote wurden dem angemeldeten Bedarf (der durch jährliche Elternbefragungen ermittelt wird) stetig angepasst, so dass inzwischen eine Kindergartengruppe, eine Tagesstättengruppe, eine Tagesstätten-/Hortgruppe und zwei kleine altergemischte Gruppen für Kinder ab vier Monaten bestehen. Inzwischen können Öffnungszeiten von 6.30h bis 19.30h in Anspruch genommen werden. Dabei musste sich die Kindertagesstätte Rennufer gegen viele Widerstände durchsetzen, um diese umfangreiche Betreuung realisieren zu können.

Dabei setzt die Kindertagesstätte Rennufer auf eine intensive Elternbeteiligung. Da die Kindertageseinrichtung in Trägerschaft einer Elterninitiative steht, hat dieses Element besondere Bedeutung und Eltern können als Mitglieder direkt Einfluss nehmen auf Angebotsgestaltung und Konzeptentwicklung der Kindertagesstätte.

## **Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007**

Preisträger in der Kategorie  
**„Spezifische Angebote und Programme für Eltern und Kinder“**

### ***Kindertagesstätte St. Martin***

#### **Kontaktdaten:**

Katholische Kindertagesstätte St. Martin  
Dorfstr. 18  
59556 Lippstadt  
Tel.: 02945/5586  
Email: Familienzentrum.benninghausen@t-online.de  
Ansprechperson: Fr. Lünne

#### **Kerngedanke der innovativen Entwicklung:**

Das Projekt die „Lippstädter Bücherwürmer“ knüpft an die Notwendigkeit einer frühzeitigen Förderung von Kindern und Kleinkindern im Bereich der Förderung von Sprach- und Lesekompetenz. Die Freude und Begeisterung an Büchern wird nämlich ganz entscheidend im ersten Lebensjahr geprägt.

Das Familienzentrum St. Martin startete im August 2006 das Projekt „Lippstädter Bücherwürmer“ mit dem Ziel, die Leseförderung mit einem aufsuchenden Ansatz von Familienarbeit zu verbinden.

Alle Familien des Kindergartenbezirks mit einem neugeborenen Kind werden ca. vier bis sechs Monate nach der Geburt von den Mitarbeiterinnen des Kindergartens besucht. Es wird ein ca. halbstündiges Gespräch mit den Eltern geführt, um sich wechselseitig kennen zu lernen und etwaige Unterstützungsbedarfe zu erkunden. Darüber hinaus werden auch Fördermöglichkeiten zur Sprachentwicklung erörtert. Die Eltern erhalten ein Begrüßungspaket, das ein Bilderbuch, eine Leselatte (eine graphische schön gestaltete Messlatte), die altersgemäße Anregungen zur Leseförderung zeigt, eine Broschüre mit Fördertipps zum Erwerb von Lesekompetenz und ein Faltblatt mit Kontaktadressen für Beratungs- und Gesundheitsdienstleistungen vom Fachbereich Jugend- und Soziales.

Das Vorbild für diese Initiative ist das englische Projekt „bookstart“, das Eltern flächendeckend seit 1992 mit Lesepaketen zur Geburt bis zum Alter von drei Jahren versorgt.

Im Kindergarten wird das Vorlesen durch neun ehrenamtliche Vorlesepaten fortgesetzt, die über eine öffentlichkeitswirksame Aktion gefunden wurden. Seit Dezember 2006 finden die Vorlesestunden in verschiedenen eigens dafür hergerichteten Leseecken im wöchentlichen Rhythmus statt.



## **Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007**

Preisträger in der Kategorie  
**„Integration aller im Stadtteil vertretenen  
gesellschaftlichen Gruppen“**

### ***Das rote Haus***

#### **Kontaktdaten:**

Evangelisches Familienzentrum „Das rote Haus“  
Jägerstr. 5  
58239 Schwerte  
Tel.: 02304/18672  
Email: hamacher@kita-jaegerstrasse.de  
Ansprechperson: Fr. Hamacher

#### **Kerngedanke der innovativen Entwicklung:**

Das rote Haus setzt das zweisprachige Förderprogramm „Rucksack“ durch gute Kooperation mit verschiedenen Partnern um.

Hierbei handelt es sich um ein Konzept zur Förderung des Zweitsprachenerwerbs (Deutsch) auf Basis einer guten muttersprachlichen Kompetenz. Die Mütter werden darin geschult, ihre Kinder in der Muttersprache umfassend zu fördern, während die Tageseinrichtung mit Unterstützung durch Ehrenamtliche intensive Sprachförderung in der deutschen Sprache betreibt.

Die Finanzierung des Programms konnte durch Sponsoring von Seiten des türkischen Elternbundes sowie des örtlichen Lions-Club gesichert werden.

Die positive Resonanz bei allen Beteiligten führte dazu, dass sowohl das Rucksackprogramm fortgeführt wird als auch ähnliche Aktionen geplant und z.T. bereits durchgeführt wurden (Erziehungsabend für türkische Väter, Kooperation mit einer türkischen Familientherapeutin, gemeinsame Feste).